

Birdingtours Workshop „Vogelstimmen für Einsteiger“
vom 21.-23. März 2025 in der „akademie am See. Koppelsberg“, Plön
Reiseleitung: Dr. Uwe Westphal

Reisebericht:

21.03.25:

Unser Quartier ist die wunderschön hoch über dem Plöner See im Herzen des Naturparks „Holsteinische Schweiz“ gelegene Bildungsstätte „akademie am See. Koppelsberg“. Dort trifft sich die Gruppe aus 15 Teilnehmer/innen um 15 h zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Vorstellungsrunde und Erläuterung des vorgesehenen Programms und Zeitablauf. Anschließend geht es zu einem ersten kleinen Erkundungsgang bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen durch den Naturerlebnisraum Koppelsberg und am Ufer des Plöner Sees entlang. Hier können wir schon verschiedene Singvogelarten beobachten und belauschen und entdecken auf dem See einige **Gänsesäger** und **Schellenten**. Nach dem Abendessen stellt der Reiseleiter anhand einer Powerpoint-Präsentation verschiedene Gartenvögel, ihre ökologische Herkunft, Ansprüche, Bestandsentwicklung und Gefährdungen vor und gibt Tipps für eine vogelfreundliche Gartengestaltung. Dies vor dem Hintergrund, dass rund 80 Prozent aller in Deutschland brütenden Vogelindividuen auf nur 20 Arten entfallen, von denen 18 auch in Parks und Gärten leben. In diesem Workshop geht es daher vorrangig darum, die Stimmen (vorrangig Gesänge) dieser 20 häufigsten Vogelarten kennenzulernen.

22.03.25:

Bereits vor dem Frühstück geht es um 7:30 h raus ins Freie. Bei einer Lauschübung lernen wir, uns mit geschlossenen Augen ganz auf unseren Hörsinn zu konzentrieren und Klänge und Geräusche aus unterschiedlichen Richtungen differenziert wahrzunehmen. Nach dem Frühstück fahren wir ca. 2 km bis zum Parkplatz an der schmalen, langgestreckten „Prinzeninsel“. Dort wandern wir bei viel Sonne, aber starkem Wind bis zum Mittag entlang des Seeufers durch Buchenwald, Bruchwald und halboffene Bereiche. Wir begegnen zahlreichen Singvogelarten und können in aller Ruhe und Ausführlichkeit ihre unterschiedlichen Gesänge studieren und viele von ihnen auch gut beobachten. Zu den ornithologischen Höhepunkten zählen **Eisvogel**, **Seeadler** und **Kolbenenten**. Nach dem Mittagessen vertiefen wir das Thema Vogelstimmen im Seminarraum und lernen viel über die Biologie der Vogelstimmen, Bau und Funktion des vogeltypischen Stimmapparates, Anpassung der Vogelstimmen an verschiedene Lebensräume u.a.m. Besonderer Schwerpunkt sind verschiedene Methoden, wie man Vogelstimmen am besten lernen kann – insgesamt ein systematischer Einstieg in dieses faszinierende Gebiet, das am Ende für alle TN kein „Buch mit sieben Siegeln“ mehr sein wird.

23.03.25:

Bereits um 5:00 h starten wir in die Dunkelheit. Still, starr und stumm und mit geschlossenen Augen verharren wir zunächst eine knappe Stunde bis kurz vor Sonnenaufgang (6:14 h) an einer Stelle und lauschen, wie nach und nach die Vögel erwachen bzw. nacheinander mit ihrem Gesang beginnen („Vogeluhr“). Bis zum Frühstück erkunden wir die nahe Umgebung, immer mit wachen Augen und v.a. Ohren auf der Suche nach gefiederten Sängern. Nach dem Frühstück und dem Räumen der Zimmer folgt als individuelle Outdoor-Übung die Erstellung einer „Geräuschelandkarte“ - eine Übung, die ebenfalls den Hörsinn schult und von den TN als sehr hilfreich und spannend empfunden wird. Bis zum abschließenden Mittagessen vertiefen wir das Thema Vogelstimmen im Seminarraum.

Artenliste

Höckerschwan
Graugans
Blässgans
Kanadagans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Reiherente
Schellente
Kolbenente
Gänsesäger
Graureiher
Haubentaucher
Kormoran
Blässhuhn
Teichhuhn
Kranich
Seeadler
Sperber
Turmfalke
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Ringeltaube
Hohltaube
Waldkauz
Eisvogel
Buntspecht
Kolkrabe
Rabenkrähe
Elster
Amsel
Singdrossel
Rotdrossel
Star
Rotkehlchen
Zilpzalp
Zaunkönig
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Kohlmeise
Blaumeise
Sumpfmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer
Bachstelze
Heckenbraunelle
Haussperling
Buchfink
Grünfink
Stieglitz
Erlenzeisig
Birkenzeisig
Gimpel
Kernbeißer

55 Arten